

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 fr. (einschließlich 3 fr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 fr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitaus am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum 2 fr.

N^o 4.

Fünfunddreißigster Jahrgang.

Dienstag, den 13. Januar 1874

Amtliche Bekanntmachungen.

Oberamt Waiblingen.

An die Orts-Vorsteher.

In Beziehung auf die Belohnungs-Accorde über die Umrechnung der bisherigen Maße in das Metermaß in den Güterbüchern,

welche nach §. 13. der Ministerialverfügung vom 8. Juli 1873. Reg.-Bl. S. 303. mit den zu nähernden Geschäftsmännern abzuschließen und der Regierung Genehmigung zu unterstellen sind, hat die K. Kreis-Regierung durch Erlaß vom 2. Jan. d. J. Nr. 8,605 nähere Vorschriften erlassen und ist dieser Erlaß den Verwaltungs-Actuaren in Abschrift mitgeteilt worden, diejenigen Ortsvorsteher aber welche das fragliche Geschäft selbst besorgen wollen, haben sich um Mittheilung des gedachten Erlasses an das Oberamt zu wenden.

Am 10. Jan. 1874.

K. Oberamt.
Schäfler.

Waiblingen.

Bekanntmachung.

In diesem Frühjahr wird wieder ein Lehrcurs von 4—5 Wochen in der Obstbaumzucht und von 8 Tagen weiter im Sommer zu Hohenheim abgehalten, in dem Lehrlinge von erreichtem 18. Lebensjahr. an aufgenommen werden. Dieselben werden für ihre Arbeit theilweise bezahlt und erhalten unter Umständen einen Staatsbeitrag von 12 fl. Auch bei dem landw. Verein könnten einzelne Gesuche um Beiträge bewilligt werden. Das Nähere ist aus der Nr. 6 des Staatsanzeigers ersichtlich und würden Anmeldungen, die binnen 4 Wochen einzureichen wären, von den Unterzeichneten befördert.

Befähigte junge Leute, ihre Eltern und Pfleger mögen ja diese Gelegenheit zum Lernen nicht versäumen und sich an dem Unterrichte theilnehmen, der leider noch so wenig Theilnahme aus dem hiesigen Bezirk gefunden hat. Die Herrn Gemeindevorstände aber mögen namentlich davon Gebrauch machen, um geeignete Männer mittelst dieses Unterrichts zu Obstbauwärttern heranzubilden zu lassen, an welchen es in vielen Gemeinden fehlt.

Den 10. Januar 1874.

Vorstand und Sekretär des landw. Bezirksverein:
Schäfler. Esel.

Waiblingen.

Haus- und Scheuer-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Gemeinderaths Schneid dahier kommt das vorhandene Haus mit halber Scheuer und Hofraum mitten in der Stadt an der Hauptstraße am

Dienstag den 20. d. Mts.

Nachmittags 3 Uhr

auf dem Rathhaus dahier im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, wozu Liebhaber eingeladen sind.

Den 9. Januar 1874

Stadtschultheißenamt.

Esel

Waiblingen

Holz-Verkauf

im Stadtwald.

Am nächsten Mittwoch den 14. d. Mts.

werden im Stadtwald „Siber“ verkauft:

60 Raummeter Scheiter.

113 Raummeter Prügel und

3325 Wellen

meist Buchenholz und schöne Qualität. Die Abfuhr ist sehr günstig.
Versammlung

Vormittags 9 Uhr

bei der Kreuzgasse. Sodann kommen am abigen Tage

Nachmittags 2 Uhr

im Stadtwald „Siber“ zum Verkauf:

50 Raummeter Stockholz.

Der Adelberg.

Klafterholz-Verkauf.

Samstag den 17. Januar

aus Aohwald:

161 Nm. buchene

Prügel, 2 1/2 ts Epäl-

ter, 33 büchene und

erlene Scheiter, 34

die Prügel, 160 Aus-

schuß.

9 Uhr Schmieß.

K. Forstamt Schorndorf.

Fischbach.

Near Schorndorf.

Holz-Verkauf.

Montag den 19. Januar

aus Bundensee:

1036 fichtene

Stangen 5—12

Mtr lang, zu

Sopfen u. Wag-

weihenungen tau-

lich, 31 Nm. bu-

chene Prügel, 59 Nm. büchene Scheiter

und Prügel, 26 erlene die., 173 Nm.

Zu welchem Verkauf hiemit hiesige und auswärtige Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß man sich zu solchem auf dem Platze selbst versammelt.
Den 8. Januar 1874
Stadtschultheißenamt.

S e g n a c h.

Liegenschafts-Verkauf.

Zu der Saatsache der Georg Wergenthaler, Bauers Wittwe, Barbara geb. Pfahler in Segnach, wird die vorhandene Liegenschaft am

Dienstag den 3. Februar d. J.

Vormittags 9 Uhr

auf dem Rathhaus in Segnach im öffentlichen Aufsteich verkauft und zwar:

Parz. 22 u. 23.	14,6 Mth. Land in der Kemmlengasse,	Anschlag 26 fl.
" 1954.	6/8 Mrg. 34,8 Mth. Acker im Burgmäuerte,	Anschlag 715 fl.
" 1674.	7/8 Mrg. 8,8 Mth. Acker im Geheimfeld,	Anschlag 500 fl.
" 1104.	6/8 Mrg. 32,7 Mth. Acker hinter der Gasse,	Anschlag 701 fl.
" 724.	5/8 Mrg. 2,6 Mth. Wiese in Langwiesen,	Anschlag 300 fl.
" 770 u. 771.	3/8 M. 33,4 M. daselbst,	Anschlag 175 fl.
" 343.	2/8 Mrg. 42,6 Mth. Weinberg in der untern Buchhalben,	Anschlag 60 fl.
" 501.	1/8 Mrg. 21,2 Mth. Wald zu Volkhausen,	Anschlag 90 fl.
" 812.	1/8 Mrg. 15,4 Mth. Wald in der Wehnhalben,	Anschlag 50 fl.

Hiezu werden Kaufs Liebhaber hiemit eingeladen.
Waiblingen, den 14. Jan. 1874.

K. Gerichts-Notariat.
C. F. Kerler.

E n d e r s b a c h.

Für den

Gustav-Adolfs-Berein

ist seit der Anzeige in No. 4 des vorigen Jahrgangs weiter eingegangen:

1. Für 1872/73: Waiblingen N. N. durch G. Delan: 2 fl. 30 kr.; Weinstein 15 Mitglieder des Ortsvereins 9 fl. 37 kr.; Hochdorf Kirchenopfer: 2 fl. 56 kr.; Pf. S. 1 fl.; Doppelshohn vom Ortsverein im März: 24 fl.; Winnenden, Jahresbeiträge von 25 Mitgliedern: 23 fl. 8 kr.; N. N. durch G. S. 2 fl.; N. N. durch J. Geiger 5 fl. Gesamtsumme im Jahr 1872/73: Kirchenopfer 254 fl. 54 kr. Andere Beiträge 215 fl. 2 kr. Zusammen 469 fl. 56 kr., wozu noch das Opfer an der in Waiblingen gehaltenen Jahresfeier mit 167 fl. 28 kr. und der Ertrag des Gustav-Adolfs-Behers bei dem gemeinschaftlichen Essen mit 97 fl. 33 kr. kommt.

2. Für 1873/74: 1) Kirchenopfer: Waiblingen 58 fl., Weinstein 16 fl. 40 kr., Birkmannsweiler 7 fl. 20 kr., Wittenfeld 10 fl., Buoch 2 fl., Endersbach 13 fl. 7 kr., Großheppach 13 fl., Segnach 12 fl. 5 kr., Hertmannsweiler 9 fl. 12 kr., Hochberg 3 fl. 30 kr., Hochdorf 2 fl. 30 kr., Hohenacker 3 fl. 20 kr., Korb 17 fl. 3 kr., Redarrens 3 fl. 51 kr., Neustadt 6 fl. 10 kr., Doppelshohn 5 fl. 6 kr., Schwaibheim 8 fl. 31 kr., Strümpfelbach 16 fl., Winnenden 37 fl. 54 kr. Zusammen: 245 fl. 19 kr.

2) Privatbeiträge: Waiblingen Jahresbeiträge 43 fl. 42 kr., vom Frauenverein 95 fl. 14 kr., Weinstein B. Zw. 30 kr., J. R. 1 fl. 30 kr., J. F. 24 kr., Birkmannsweiler N. N. 1 fl. 45 kr., Endersbach Joh. S. 5 fl., Wittwe B. 3 fl., N. N. 5 fl., Großheppach Pf. S. 1 fl., Fr. v. N. 1 fl., N. 2 fl., Kleinheppach Kr. 45 kr., Schulm. S. 30 kr., Segnach Pf. S. 1 fl. 45 kr., Hochdorf Pf. N. 1 fl., Hohenacker Pf. S. 1 fl. 45 kr., Redarrens Pf. M. 1 fl., Graf v. R. 2 fl. 30 kr., Neustadt Pf. S. 1 fl., Doppelshohn im Nov. vom Ortsverein 34 fl., Schwaibheim Pf. S. 1 fl. Zusammen: 205 fl. 20 kr.

3) Legat des f. Helfer Baur in Winnenden 50 fl.
Im Namen des Vereins dankt herzlich

Harrer Schröder.

W a i b l i n g e n.

Haus- und Güter-Verkauf.

Aus der Verlassenschaftsmasse des Johann Georg Mayer, Weingärtner dahier ist nachfolgende Liegenschaft dem Verkauf ausgesetzt.
Ein zweistöckiges Wohnhaus nebst Scheuer in der Vorstadt.
Acker Zellig Schmidten:

1/8 Mrg. 2,0 Mth. im kleinen Feld
neben Friedrich Hesel.

Acker Zellig Kommelshausen:

2/8 Mrg. 21,4 Mth. im Wurfbeil
neben Friedrich Mayer.

W i e s e n:

3/8 Mrg. 35,7 Mth. im untern Ring
neben Christoph Klingler.

2/8 Mrg. 36,8 Mth.
32,0 " Riesbank am Weinstener Weg
neben Georg Wölper.

W e i n b e r g e:

1/8 Mrg. 25,3 Mth. in jungen Weinbergen
neben Carl Betsch.

Laub- und Nadelholz-Anbruch, 112
Haufen unaufbereitetes Laub- und Nadelholz (2280 Wellen).

Um 9 Uhr auf dem Spitalhof.

R. Forkant Schorndorf.

Fischbach.

P r i v a t - A n z e i g e n

W a i b l i n g e n.

Zu vermieten auf Georgii:
Eine schöne, sonnige

Wohnung

von 3 Zimmern nebst Zugehör.

Wo? sagt die Redaktion.

W a i b l i n g e n.

Eine schöne, sommerige

Wohnung

von 3 Zimmern nebst Zugehör hat
auf Georgii zu vermieten.

Wer? sagt die Redaktion.

W a i b l i n g e n.

Zwei neue noch nicht gebrauchte

Postamentöfen

innen heizbar, hat sammt Stein zu verkaufen.

Werkmeister
Wälde.

W a i b l i n g e n.

Einen halben Morgen

Acker

im Esenthal hat zu verkaufen.

Wer? sagt die Redaktion.

W i n n e n d e n.

Ein tüchtiger

Fuhrknecht

wird zum sofortigen Eintritt gesucht
von

Werkmeister Krämer.

W a i b l i n g e n.

Dr. Pattisons

Sichtwatte

lindert sofort und heilt schnell: Sicht-
und Rheumatismen aller Art, als:
Gesichts-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen,
Hand- und Armgicht, Gliederreissen,
Nücken- und Lendenweh.

In Packeten zu 12 kr. bei

Gustav Bezner.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Schwab. Hall.

Ich offerire wieder eine große
Partie schön gearbeiteter

Cigarren

a fl. 9 1/2 und fl. 10. per Mille.

Fr. C. Dietrich.

NB. Musterkistchen stehen unter
Nachnahme zu Diensten.

II 750.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

W a i b l i n g e n.

Es wird ein

junger Hahn

gesucht.

Von wem? sagt die Redaktion.

1/8 Morg. 39,7 Mth. Weinberg alda
neben Gottfried Bubeck, Confr. E.
Kaufsliebhaber sind auf nächsten

**Freitag den 16. d. Mts.
Abends 6 Uhr**

zu Carl Kauffmann, Bäcker freundlichst eingeladen.

Im Auftrag der Erben
G.-Mth. Fischer.

Waiblingen.

Am

**Dienstag den 20. d. Mts.
Nachmittags 2 Uhr**

Bringe ich auf dem hiesigem Rathhause nachstehende Güterstücke zum einmaligen öffentlichen A. f. streich.

1 Morgen Acker im schmalen Pfad mit Dinkel angeblümt
neben Stadtbrot Kauffmann und Reinhold Reiff.

Angekauft für fl. 712.

3 Viertel 5 Mth. Acker im mittl. schmalen Pfad mit Dinkel
angeblümt,
neben Schneider Herb und Flaig.

Angekauft für fl. 570.

2 1/2 Viertel Acker in der Wasserstube mit Dinkel angeblümt,
neben Wirth Gisele und Christian Böhringer

Angekauft für fl. 497.

4/8 Morgen 21 3/10 Mth. im Rommelshäuser Weg,
neben Rutscher Moritz und Gottlob Pfander.

Angekauft für fl. 470.

4/8 Morgen 5 5/10 Mth. Acker im Remser Weg,
neben Gerber Herzog.

Angekauft für fl. 410.

1/2 Morgen 12 Mth. Baumgut im Sämänn mit 13 Bäumen,
neben Wittwa Seybold und Tuchmacher Lämmle.

Angekauft für fl. 425.

Wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Carl Cayler.

Tausend Bequiffe

der angesehensten sachverständigsten Kunden bestätigen die Vorzüglichkeit der Garne und Gewebe der sonst schon sehr berühmten

Silberne Medaille.

Flachs-, Hanf- und Abwerg-
Spinneret, Weberei und Zwirnerei Schreppheim,
rathen deshalb Jedermann, seine Rohstoffe in diese Fabrik zu senden.
In 8 Tagen geht wieder eine Parthie dahin ab! Zurücklieferung erfolgt in möglichster Bälde.

Die Bezirksagenten der Fabrik Schreppheim.

**Jmm. Scheffel in Waiblingen, J. F. Eckeln in Schwaikheim,
Carl Schäfer in Korb, Weinmann, Postbote in Großheppach,
Traub, Schulmeister, in Hanweiler, Mayer, Postbote in Hochdorf.**

im J. d. 1871.

Nicht zu übersehen!

Grunbach.

Durch günstigen Einkauf bin ich im Stande von heute an frisches reines

Schweineschmalz,

an Geschmack unübertrefflich, bei Abnahme von mindestens 15 Pfund pr. Pfund 17 1/2 Kr. und bei Abnahme eines ganzen Fasses mit circa 3 Ctr. pr. Ctr. fl. 28. — abzugeben und halte mich dem verehrlichen Publikum zu geneigter Abnahme bestens empfohlen.

Achtungsvoll

Immanuel Gottlob Fischer.

Waiblingen.

Dankszugung.

Für die vielen Beweise von Liebe und Theilnahme, welche unserer lieben Gattin und Mutter an ihrem langen Krankenlager an Theil wurde, sowie für die zahlreiche Begleitung zu ihrer Ruhestätte, sagen wir unsern innigsten Dank

Der trauernde Gatte
Michael Nieg
mit seinen 3 Töchtern.

Mehrere Hundert schöne, tannene
Hollbahnschwellen
hat zu verkaufen und sieht Offerten des Preises, nebst Länge und Stärke entgegen

J. Brenner
in Bartholomä.

Waiblingen.

Auf den Wunsch mehrerer Güterbesitzer, welche an die Eisenbahn Güter verkauft haben, findet bei H. Bäcker Blessing eine Besprechung in dieser Angelegenheit statt am
Mittwoch Abend d. 14. d. M.
7 Uhr.

Mehrere Betheiligte.

Wittenfeld.

Einen Jungen 3/4 Jahren alten Englischen, Scheckichten, und zum Ritt tauglichen

Eber

hat zu verkaufen.

Klein knecht.

Krustadt.



Einen zweispännigen

Kuhwagen

mit eisernen Rren sammt Zugehör und einen Pflug

hat zu verkaufen

Joh. Bubeck.

Waiblingen.

Krieger-Verein.



Da die am 3. d. M. stattgefundene Versammlung nicht beschlußfähig war, so findet gemäß § 13 Abs. 3 unserer

Statuten am nächsten

Samstag den 17. d. Mts.
Abends 8 Uhr im Lokale,
wieder eine Versammlung statt, wozu die Mitglieder mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß über wichtige Punkte berathen werden wird.

Der Ausschuss.

Tages-Neigkeiten.

Waiblingen, 12. Jan. Nach 12 Uhr.
Nach hieher gelangten Nachrichten ist im hie-
rigen Oberamtsbezirk Staatsminister v. Barn-
büler nahezu einstimmig zum Reichstagsabge-
ordneten gewählt worden.

Waiblingen, 11. Jan. Von 800 Stimmberechtigten haben
248 abgestimmt. Für Barnbüler 244, Nach 2 Stimmen.

Winnenden, 11. Jan. Von 227 abgegebenen Stimmen
217 Jhr. v. Barnbüler. Schwaikheim 23 Stimmen von Barn-
büler.

Stadt Ludwigsburg. Von 1599 Wahlberechtigter
abgestimmt 175, davon 155 Stimmen Jhr. von Barnbüler,
9 Prof. Nach, der bekanntlich nicht als Bewerber auftrat.

Stuttgart, 11. Jan. In Folge des Bruchs einer Ban-
dage entgleiste heute früh der Tender der Lokomotive des
Schnellzugs 1 zwischen Amstetten-Lonsee. Wieder die Bahlinie
noch die Wagen des Zugs erlitten eine Beschädigung. Der Zug
wurde durch eine von Geislingen herbeigerufene Hilfsmaschine
mit 2 Stunden Verspätung nach Ulm gebracht. Aus der gleichen
Veranlassung entgleiste heute früh der Tender der Maschine
des Schnellzugs 2 zwischen Ebersbach-Neidenbach, gleichfalls
ohne nachtheilige Folgen für den Zug und die Bahn. Der erster
wurde durch eine Hilfsmaschine von Plochingen weiter geführt
und gelangte mit einer starken Stunde Verspätung nach Stutt-
gart. Die beiden Bandagenbrüche sind ohne Zweifel den Ein-
wirkungen der plötzlich eingetretenen strengen Kälte zuzuschreiben.

Eßlingen, 22. Febr. (Schwarzgericht.) Anlageloch-
gegen den 26 Jahre alten, ledigen Weingärtner Christian Fried-
rich Budek von Uhlbach, Dn. Cannstatt, wegen schwerer Kör-
perverletzung. Verteidiger Rechtsanwalt Camerer von Eßlingen.
Der Vorfall, welcher den Gegenstand der Anklage bildet, trug
sich am Sonntag den 23. Februar v. J. in Uhlbach Nachts an
der Straß zu und begann damit, daß einige junge Lurche
ihre Kameraden, welche vom Wirthshaus nach Hause gingen
durch Weisen mit Schneebällen neckten. Unter den ersten be-
traffen sich der Angeklagte, unter Lehrenden der ledige Weingärtner
Christian Gottlieb Mertke, ein Gledwirthler von Budek. Als
sich die Waise wiederholte, ging Mertke den Weisen, die er
hinter dem Hause des Weingärtners Karte vermutete, nach
erhielt aber sofort einen Schlag auf den Kopf, der ihn zu Bo-
den stredte. Diesen Schlag hatte der Anget. Budek geführt
und zwar mittelst einer an Ort und Stelle geliehen, mit einem
8 langen Holzstiel versehenen eisernen Krücke, einem sogenannten
„Sackentrührer“. Mertke ist in Folge dieses Streiches, welcher
ihm das Schädeldach einschlug und die Gehirnhsubstanz noch in
in ziemlicher Tiefe verletzete, zwar nicht gestorben aber in Sichts-
thum und Lähmung verfallen. Er konnte zwar persönlich zur
Verhandlung vor den Geschworenen erscheinen und suchte aus-
sichörung für den Angeklagten, mit welchem er sich längst ver-
föhnt und abgesunden hat, seinen körperlichen Zustand so leid-
lich als möglich darzustellen. Allein man überzeuete sich aus
der ganzen Erscheinung Mertke's, dem auch während der Ver-
handlung unwohl wurde, sowie durch Gehversuche, zu welchen
er im Gerichtsadle veranlaßt wurde, daß er des freien Ge-
brauches seiner Glieder seiner rechten Körperhälfte beraubt und
ein tiefer Mensch sein immer ist; weshalb auch der Alagbezichtig-
des Verletzten als solcher rechtlich wirkungslos erscheinen mußte.
Ueber seine Ansicht beim Gebrauche des Instrumentes gegen
Mertke wußte der Angeklagte keine befriedigende Auskunft zu
geben; Die Ausflucht, er habe geglaubt, sich gegen den heran-
kommenden (der ihn gar nicht sah) vertheidigen zu müssen, ver-
mochte er selbst nicht aufrecht zu erhalten. Die Anklage nahm
unter diesen Umständen als erwiesen an, der Angeklagte hab-

vorläufig und rechtswidrig, mit dem Bewußtsein, daß er den-
abenden an seiner Gesundheit beschädigen werde, diesem einen
Schlag mit dem „Sackentrührer“ versetzt; während die Verthei-
digung in Zweifel zu ziehen sucht, daß er denselben überhaupt
am Körper habe verlegen wollen. Die Geschworenen pflichteten
der Auffassung der Anklage bei, welche ihrerseits der Annahme
mildernder Umstände nicht entgegentrat. Demgemäß wurde Bu-
deck zu der Gefängnißstrafe von 8 Monaten verurtheilt.

23. Dezember. Anlageloch gegen die 20 Jahre alte, ledi-
ge Dienstmagd Friederike Wurster von Hirsau, Dn. Calw,
wegen versuchten Kindsmords. Verteidiger Rechtsanwalt Ca-
merer von Eßlingen. Die Wurster ist beschuldigt ihr in der
Nacht vom 22. bis 23. November v. J. in Stuttgart geborenes,
uneheliches Kind gleich nach der Geburt mit dem Vorsatze, das-
selbe — sei es durch Unterlassung der erforderlichen Pflege, sei
es durch Erstickn oder durch beides — zu tödten, mit Bettflüden
bedeckt verlassen zu haben. Jener Erfolg ist jedoch nicht einge-
treten, vielmehr ist die Angeklagte mit dem am Leben erhalten-
gebliebenen, jetzt 4 Wochen alten Kinde vor den Geschworenen
erschiene. Nach Verlesung des Anklagebeschlusses wurde im
Interesse der Enlichkeit die Oeffentlichkeit der Verhandlung
ausgeschlossen. In Beziehung auf die Beweisfrage wird der
Fall als zweifelhaft bezeichnet. Die Geschworenen sprachen ein
Nichtschuldig aus.

Rottwil, 7. Jan. Die 25 Jahr alte Heizers Ehefrau
An. Th. Wierst hier wuch am 1. Dezember, d. J. in der zu
den Arbeiterwohnungen des hiesigen Bahnhofs gehörigen Wasch-
küche und ließ darüber ihr 1 1/2 Jahre altes Kind Alara auf
dem Herd herumgehen, in dem 2 Waschkessel sind, deren einer
damals mit fast siedendem Wasser gefüllt und mit einem nicht
gut schließenden Deckel versehen war, was der Merkt nicht un-
bekannt war. Des Mädchens trat nur bei seinem Herumgehen
auf diesen Deckel, derselbe schnappte über und stürzte das Kind
in das Wasser, in Folge dessen es solche Brandwunden bekam,
daß es schon am Tage darauf nach gräßlichen Schmerzen starb.
Die unglückliche Mutter hat ihre Unvorsichtigkeit auch noch mit
8 Tagen Gefängniß zu büßen, zu welcher Strafe sie heute von
der hiesigen Strafkammer wegen Tödtung aus Fahrlässigkeit
verurtheilt wurde.

In **Schlettstadt** wurde in der Nacht vom 4. zum 5.
Januar ein Hausmord an der Frau des Lokomotivführers
Schäffer kaum 30 Schritte vom Schlettstadt Bahnhof entfernt
in dessen Wohnung vollbracht. Schäffer hatte in den letzten
Tagen eine größere Summe Geldes für die Veranbarung eines
Grundstückes eingenommen, welche im Ort versteckt war. Wah-
scheinlich lockte die Kunde hiervon die Mörder herbei. Die Frau
wurde morgens auf dem obliqu durchwählten Bett ermordet
gefunden. Auf dringenden Verdacht hin ist die Stieftochter und
der Schwiegersohn der Ermordeten gefänglich eingezogen. — Am
Montag wurde ein Jrl. Landert in Altruff bei Dieuze er-
mordet gefunden. Derjenige, welchen man zuerst im Verdacht
hatten, ein Bäckergehilfe, der mit ihr eine zeitlang gesehen war,
wurde kurz darauf selbst todt im Waide aufgefunden.

Preisverzeichniss vom Winnenden Fruchtmarkt.
am 31. Dez. 1873.

Getreide- Gattungen	Durchschnitts Preise.				Edacher Niederst.	
	Höcker	Mittel	Nierer	Preis.	Preis	
Winter pr. Centr.	6 58	6 53	6 47	7	6 42	
Sommer	4 57	4 53	4 49	5 1	4 42	

Ulmer Münsterbau-Lotterie.
Die Gewinne sind angekommen.
C. F. Dack.